*\*76 Dorfgebet Buss- und Bettag (Mittwoch nach Volkstrauertag)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 428, 1+2+5)*

**Alle:**  1. Komm in unsre stolze Welt, Herr, mit deiner Liebe Werben.

Überwinde Macht und Geld, laß die Völker nicht verderben.

Wende Haß und Feindessinn auf den Weg des Friedens hin.

2. Komm in unser reiches Land, der du Arme liebst und Schwache,

daß von Geiz und Unverstand unser Menschenherz erwache.

Schaff aus unserm Überfluß Rettung dem, der hungern muß.

5. Komm in unser dunkles Herz, Herr, mit deines Lichtes Fülle;

daß nicht Neid, Angst, Not und Schmerz deine Wahrheit uns verhülle,

die auch noch in tiefer Nacht Menschenleben herrlich macht.

**Einer:** Aus der Bibel: Lukas-Evangelium 13, 1-9

1 Es kamen aber zu der Zeit einige, die berichteten ihm von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte.

2 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer mehr gesündigt haben als alle andern Galiläer, weil sie das erlitten haben?

3 Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen.

4 Oder meint ihr, dass die achtzehn, auf die der Turm in Siloah fiel und erschlug sie, schuldiger gewesen sind als alle andern Menschen, die in Jerusalem wohnen?

5 Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen.

6 Er sagte ihnen aber dies Gleichnis: Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberg, und er kam und suchte Frucht darauf und fand keine.

7 Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, ich bin nun drei Jahre lang gekommen und habe Frucht gesucht an diesem Feigenbaum und finde keine. So hau ihn ab! Was nimmt er dem Boden die Kraft?

8 Er aber antwortete und sprach zu ihm: Herr, lass ihn noch dies Jahr, bis ich um ihn grabe und ihn dünge;

9 vielleicht bringt er doch noch Frucht; wenn aber nicht, so hau ihn ab.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

***z.B. über: Buße ist Umdenken und Umkehren - wo muss ich, müssen wir umdenken und umkehren?***

Gebet:

**Alle:** Gott, du befreist von den Gedanken, dass Terror, Unfälle und Katastrophen von dir verordnete Strafen wären. Aber du weist auf die Zerbrechlichkeit unseres Lebens hin. Du mahnst zum Umdenken und zur Umkehr, wenn wir unser Leben selbst gefährden.

 Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die unschuldig leiden. Erbarme dich über sie und hilf uns zur Barmherzigkeit. Hilf den Menschen, die in unmenschlichen Diktaturen leben, zur Freiheit. Unterstütze mit Weisheit alle Vorsorge und allen Unfallschutz.

 Gott, hilf allen Menschen hier im Ort, vom stillen Grollen, vom Schimpfen und Meckern zum Beten zu kommen. Lass uns alle weiter lernen und erleben, dass Einsicht neue Aussicht mit sich bringt.

 Gott, uns reißt so schnell der Geduldsfaden, wenn andere nicht so sind, wie uns das gefallen würde. Manchmal haben wir auch keine Geduld mehr mit uns selbst. Schenke uns Hoffnung für alles Hoffnungslose so wie Jesus das beschrieben hat. Gib uns Kraft, uns noch einmal eine zeitlang um andere oder uns selbst zu mühen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.